

Zusammenfassung Dateischnittstelle

MDV BerSy

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>DATENIMPORT</u>	<u>3</u>
<u>2</u>	<u>DATENEXPORT</u>	<u>6</u>
<u>3</u>	<u>ABLAUFÜBERSICHT</u>	<u>8</u>

Historie der Versionen

Version	Name Autor / Rolle	Datum	Bemerkungen
1.0	Sten Seifert	05.10.18	Einführung der Historie + Anpassungen aus CR - VDVKA V1.5

1 Datenimport

Die Datenübernahme aus den angeschlossenen KVP- und Hintergrund-Systemen erfolgt über eine Internet-Verbindung. Die angeschlossenen Systeme legen die Dateien in dem jeweils konfigurierten Upload-Verzeichnis und nach dem konfigurierten Dateimuster ab. Als Kommunikationsprotokoll wird der http(s)-Befehl „put“ benutzt, um die Dateien unter folgender URL abzulegen:

```
https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/[Meldungsliste|Nachweisliste]
```

Die Transaktionsdateien werden jeweils zu einer GZip-Datei komprimiert, um die zu übertragende Datenmenge möglichst gering zu halten.

Das BerSy unterscheidet verschiedene Verarbeitungsversionen der VDV-KA¹ und kann für eine Verarbeitung dieser verschiedenen Versionen konfiguriert werden. Liegt keine gesonderte Konfiguration vor, geschieht die Verarbeitung aktuell immer nach den Vorgaben für Version 1.1.07.

1.1 Import nach VDV-KA V1.1.07

Die Dateinamen der Meldungslisten müssen der folgenden Konvention entsprechen:

<VU/DL-Kürzel>_Meldungsliste_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.xml.gz

z.B.: HAVAG_Meldungsliste_20080128_1130.xml oder LVB_Meldungsliste_20080128_1130.xml.gz

Die Dateinamen der Kontrollnachweisliste müssen der folgenden Konvention entsprechen:

<DL-Kürzel>_Nachweisliste_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.xml.gz

z.B.: LVB_Nachweisliste_20080128_1130.xml.gz

¹ Stand 05.10.2018: Das BerSy kann Dateien im Format der Vorgaben aus der VDV-KA Version 1.1.07 (V1107) und Version 1.5 (V1500) verarbeiten.

1.2 Import nach VDV-KA V1.5

Falls im BerSy eine Konfiguration hinterlegt worden sein sollte, dass für eine Kombination aus VU, KA-Rolle und System die Verarbeitung nach Version 1.5 der VDVKA durchgeführt werden soll, so ist die Konvention für die Benennung der Meldungs- bzw. Nachweislisten folgende:

<VU-Kürzel>_<KA-Rolle>_<System>_*Meldungsliste_*.xml
z.B. LVB_KVP_Patris_Meldungsliste_20080128_1130.xml.gz

<VU-Kürzel>_<KA-Rolle>_<System>_*Nachweisliste_*.xml
z.B. LVB_KVP_Patris_Nachweisliste_20080128_1130.xml.gz

2 Datenexport

Die Sperrlistendatei wird jeweils zu einer GZip-Datei komprimiert, um die zu übertragende Datenmenge möglichst gering zu halten. Der Dateiname der Zip-Datei für die KVP-Systeme entspricht folgender Konvention:

```
<VU-Kürzel>_Sperrliste_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.xml.gz  
z.B.: LVB_Sperrliste_20080129_0322.xml.gz
```

Für die Hintergrundsysteme der DL steht eine separate Sperrliste zur Verfügung. Der Name dieser Dateien ist wie folgt festgelegt:

```
DL_Sperrliste_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.xml.gz  
z.B.: DL_Sperrliste_20080129_0322.xml.gz
```

Sofern im System wenigstens eine Konfiguration hinterlegt ist, die die Listenverarbeitung nach V1.5 der VDVKA durchführt, werden für das so konfigurierte VU ebenfalls die Listen nach neuem Namensschema bereitgestellt.

```
<VU-Kürzel>_<KA-Rolle>_<System>_Sperrliste_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.xml.gz  
z.B.: LVB_KVP_Patris_Sperrliste_20080129_0322.xml.gz
```

bzw. für die Hintergrundsysteme der DL

```
<Version>_DL_Sperrliste_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.xml.gz  
z.B.: V1500_DL_Sperrliste_20080129_0322.xml.gz
```

- Zur Abholung der Sperrlisten muss in einem ersten Schritt eine Liste mit den aktuellen Dateinamen der zur Verfügung stehenden Sperrlisten heruntergeladen werden. Dies erfolgt über die Anfrage einer Datei, welche zeilenweise die Namen alle Sperrlisten-Dateien für das Anfragende KVP oder DL enthält. Diese Anfrage hat an die URL des MDV BerSy mittels HTTP-GET in folgendem Format zu erfolgen:

```
Für KVP-Systeme: https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/<VU-Kürzel>.txt  
(z.B.      https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/LVB.txt)
```

```
Für DL-Systeme: https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/DL.txt  
(z.B.      https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/DL.txt)
```

Die Hintergrundsysteme der Dienstleister müssen dabei die Zeichenfolge 'DL' statt dem Namen des KVP angeben, um eine Liste der für diese verfügbaren Sperrlisten zu erhalten.

Sofern im System wenigstens eine Konfiguration hinterlegt ist, die die Listenverarbeitung nach V1.5 der VDVKA durchführt, kann die Dateiliste für DL Hintergrundsysteme ebenfalls in einer versionierten Variante angefragt werden. Hierfür muss lediglich der Parameter „version“ mit der angeforderten Version an die Anfrage gehängt werden. Fehlt diese Angabe, wird standardmäßig die DL Liste nach V1.1.07 ausgeliefert.

```
https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/dl.txt?version=<Version>
(z.B. https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/dl.txt?version=V1500)
```

- Anschließend können die einzelnen Dateien abgeholt werden. Die geschieht sequentiell für jede Datei mit dem HTTP-GET Befehl in der Form:

```
https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/<VU-Kürzel|DL>_Sperrliste_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.xml.gz
z.B.: https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/LVB_Sperrliste_20081108_1130.xml.gz
https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/DL_Sperrliste_20081108_1130.xml.gz
```

- Nach dem erfolgreichen Download einer Sperrliste senden die KVP- und DL-Systeme eine Bestätigungsdatei mit HTTP-PUT. Die Konvention für das Senden dieser Datei lautet für die KVP-Systeme:

```
https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/<VU-Kürzel>_Datentransfer_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.txt
z.B.: https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/LVB_Datentransfer_20081108_1130.txt
```

Zu beachten ist, dass der Name der Bestätigungsdatei die von den DL-Systemen erwartet wird, abweicht und eine Bestätigung in folgender Form zu erfolgen hat:

```
https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/DL_<VU-Kürzel>_Datentransfer_<Datum JJJJMMTT>_<Uhrzeit HHMM>.txt
z.B.: https://bersy.perdata.de/bersy/filetransfer/DL_LVB_Datentransfer_20081108_1130.txt
```

Das <VU-Kürzel> bezeichnet hier dasjenige VU, in wessen Auftrag das DL-System die Dateien abgeholt hat.

Die Bestätigungsdatei enthält die Namen der erfolgreich übertragenen Sperrlisten-Dateien, ein Name pro Zeile.

Das MDV-BerSy überprüft das korrekte Abholen der Sperrlistendateien sowie die Bestätigungsdatei und deren Inhalt. Wurden bis zum nächsten nächtlichen Aktualisierungslauf des MDV-BerSy nicht alle bereitstehenden Dateien von den KVP-Systemen abgeholt und bestätigt, wird eine Warnmeldung protokolliert. Erfolgt diese Abholung mehrmals hintereinander nicht, erfolgt bei Ablauf eines konfigurierbaren Zeitraumes zusätzlich eine Fehlermeldung.

3 Ablaufübersicht

